

EUROPAFEST

Ein Tag in Europa

Von Karin M. Erdtmann, 17.06.12, 17:24h

Lachse am offenen Feuer, Minigolf mit Plastikgockeln, Glückskekse für Jogi Löw und einen Bürgermeister, der mitten im Sommer auf Weihnachten eingestimmt ist - das Familienfest "Das Odenthaler" hatte dieses Jahr viel zu bieten.



Die nordische Version des Lassowurfes wurde beim Europafest auch gezeigt, die Finnen werfen gleich das ganze Seil auf das Geweih des Rentiers. (Bild: Arlinghaus)

ODENTHAL „Ein Tag in Europa“ kann vieles bieten: Lachse am offenen Feuer, Minigolf mit Plastikgockeln, Glückskekse für Jogi Löw und einen Bürgermeister, der mitten im Sommer auf Weihnachten eingestimmt ist. Das Familienfest „Das Odenthaler“, das der Verein Kulturspiegel diesmal unter ein grenzüberschreitendes Motto gestellt hatte, bewies, dass Europa auch auf kleinem Raum funktioniert.

Schon am frühen Mittag qualmte es gewaltig am Kreisel im Zentrum. Vor dem Bürgerhaus Herzogenhof bieten Lachsscheiben über Buchenholz, gab es bei den Finn Friends Bücher und Bier aus dem hohen Norden und in der Sami-Kota, dem traditionellen Zelt

aus finnisch Lappland erwärmte Finnland-Fan Bernhard Marewski in traditioneller Tracht Kaffeewasser über offenem Feuer. Kinder konnten derweil das mit Fell bespannte hölzerne Rentier entern, das per Fußbetrieb mit dem Kopf wackelte. Bürgermeister Wolfgang Roeske näherte sich auf kulinarischen Wegen der Fauna der finnischen Partnerstadt Paimio. „Rudolf schmeckt köstlich“, kommentierte der Verwaltungschef das angebotene Rentiergulasch, dessen Genuss offenbar weihnachtliche Gefühle auslöste. So gestärkt, wagte der Bürgermeister wenig später sogar ein Tänzchen mit der finnischen Folkloregruppe.

Großen Raum nahmen naturgemäß auch die französischen Nachbarn ein. Das Komitee für die Partnerschaft mit Cernay la Ville informierte über die in der Nähe von Versailles gelegene Region, es gab Boule, Crepes und Baguettes, belegt von den Kobolden des Kindergartens. Im Café Europa reichte das Angebot vom internationalen Kuchenbuffet der Offenen Jugendarbeit bis zum belgischen Schokofondue der katholischen Kindertagesstätte St. Engelbert. Die Voiswinkler Wichtel hatten derweil EM-Windlichter gebastelt und Glückskekse für Jogis Truppe gebastelt, während die Awo auf bunte Strähnen setzte. Geht es nach Herbert Reul, ist die Europameisterschaft eh längst gegessen. „Ich bin ein elender Optimist“, bekannte der EU-Abgeordnete: „Deutschland wird Europameister.“ Die Daumen drückte er auch der Oberodenthaler Dorfgemeinschaft, die am Mittwoch Landessieger im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft werden möchte“ und das Lampenfieber einstweilen an der Fassbrause-Bar ertränkte.

Zudem konnten die Besucher des Europatags zwei neue Sportarten entdecken: das finnische Wurfspiel MÖlkky sowie Gummihuhn-Golf, angeboten vom KJG-Team Haus Sonnenberg. Am Stand des neugegründeten Vereins Rollsportkultur Odenthal konnte sich am Bildschirm jeder auf einen Skateparcours wagen, ohne aufs Brett zu müssen, und wer von Klein-Europa aus Groß-Odenthal erkunden wollte, deckte sich am Tisch des I-Punkts Altenberg mit den aktuellen Wanderplänen ein.

Wie wichtig es ist, über den eigenen Tellerrand zu schauen (wie Bürgermeister Roeske bei der Eröffnung bemerkte), unterstrich auch Herbert Reul. „Einer allein wird den Wettbewerb in der Welt nicht gewinnen können“, setzte er auf Zusammenarbeit des Staatenbündnisses. Die auch in Odenthal gepflegten Städtepartnerschaften trügen dazu einen wesentlichen Teil bei. Auch Rainer Deppe schaute beim Europafest vorbei und lobte die Atmosphäre.

<http://www.rhein-berg-online.ksta.de/jrbo/artikel.jsp?id=1339772638170>

Copyright 2012 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.